

Rudolf und Jacob W e r d e r gnossami abgenommen.

Caspar B o c h s l e r s und B u o c h e r s handel Ingestellt.

Jtem Baltz b ü t l e r s sohns Kauff."

1) Zur Datierung: AH 35/15 vom 27. Juni 1637 ist mit grösster Wahrscheinlichkeit das Antwortschreiben auf vorliegenden Brief.

2) *Spondin,*

3) *reschicklich die 100 Gulden ...
Hans Heinrich Sponlin*

4) *Legat: Bucerius*

5) *in unum ...
margherita non capro: cui ego nuptia,*

6) Dieses Wort zerstört

7) Bei der Identifikation des lat. Textes war uns Frau Dr. Piroska Máthé, Staatsarchiv Aargau, behilflich.

Konzept - AH 69, 274

[16]32 September 18., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER AN AMMANN UND HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Die will ich genodiget 500 gl. zuo bezallen undt ich mich nit weis one zuo thuoung mitell des H. schwögeren die selbigen abzuorichten des wegen ist min ... bit unnd begeren die will ein so grosen Khosten uff mich albereit ain Lange Zit gangen vermeint ... die selbige Summa one molestierung des H. schwögeren abzuozallen, diewill ich dan das selbig nit khan one seiner mitell des wegen welche der Herr so woll thuon undt noch mollen ein schwöger auch erzeigen, welches ich dan warlich will erkennen undt mir nur eintzig 100 gl. verwilligen welches dan der H. schwöger von Gnaden Gottes woll khan undt will mit sprechen im Evangelio, Domine Si tu vis potes me mandare undt will erwarten solcher quoter undt Susser antwort, et mundatus est. Bethreffet schwöger schuffelbuoll [=S c h a u f e l b ü h l] zeigt an er zuo spott khumen. H. Zunfftmeister [zur Gerbe, Hans Heinrich] sponlin [=S p ö n d l i] von Zürich halbe allein khaufft undt wegg gefüort uns eitz mallen keiner mer feill, dem Herrn schwöger ein rindt fleisch zuo ein grotz [=Gruss]".

"Im gschikht 12 Sonnenkhronen den 19. Septembris A^o 1632"

Original, Siegel teilweise zerstört. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 69, 275

159

1645 September 4., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [HPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN [ALT]
STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG, ALT LANDVOGT DER
GRAFSCHAFT BADEN, ZUG

"Demnach Zwiflet man nit es wärde der Herr sich noch woll Erinnerung was ich Ledstlich mitt Imme Zu Baden geredt unnd wägen unnsers alt bachnen handels beschlossen, Namblich das wan der Herr von seiner Vogti [als Landvogt von Baden - dieses Amt übte er bis Mitte 1645 aus -] widerumb Ledig und widerumb Jn Zug anheimsch wärde, das wir alles dan unnsere streitigkeiten wägen unnsere beiderseits Vätteren säligen [=Heinrich R e d i n g bzw. Martin B r a n d e n b e r g] ein Zesamenkunfft ansächen wellend, damit Wir die sachen gegeneinander erdurend unnd selbige mitt der Hilff Gottes eintweders gütlich old Rächtlich hin und ablegen Mögend. Nun hatt Herr Hauptman [Jakob?] H e i n r i c h schon ettliche moll ein Zesamenkunfft an mich begärt, Zu welcher aber ich kein gelegenheit gehabt, weill aber ich erst gester widerumb schreiben uff das End von Imme empfangen, hab ich vermeint es köntde einem unnd dem anderen Rhat und gnug beschächen, näbend demme das Meine Mitt Erben mich deshalben auch offtermalen pressiert habend, wan also es dem Herren nit zuwider und es Müglich wäre, welte dem Herren ich Jn Namen obgesagter Meiner Mitt Erben fründlichen ersucht und gebätten haben, er welle von Ruw und fründtschafft wägen, die beide Herren Zurlauben, Herrm [alt] Landammen [B e a t II. Zurlauben] und [Garde-]Hauptm. H e i n r i c h e n [I. Zurlauben] dahin di[sponieren?]¹, das wo Immer Müglich, wir bis nechst könfftigen Mittwuchen oder Donnerstag zuo Art Möchtend Zusammenkommen, so ...¹ wir nit ermanglen unns al-dorten bim Rössli oder an einem andern Haus nach der Herren belieben mit allem ...¹ bericht und Rechnungen so wir by handen ...¹ finden lassen, in Hoffnung das es ohne frucht nit abgahn wärde. Hierüber will von dem Herrn ich einer erwünschten antwort by unseren Märcht Leüten gewärtig sein".

1) Jeweils 1 - 2 Wörter zerstört

Original, mit Siegel - AH 69, 276